Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 7 (1902)

Heft: 4

Rubrik: Chronik des Monats März

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurden gemacht um 7½ Uhr morgens am 21. in St. Moritz und Sils-Maria, am 23. in Splügen, Davos, Remüs, Bevers und Maloja. Eine von Nordwesten am 24.—28. in Süd- und Westeuropa vordringende Depression bewirkte in der Ostschweiz leichte Föhnströmung, dann Regen und Schnee. Die höchsten Temperaturangaben wurden konstatiert am 23. auf dem Bernhardin, 24. in St. Moritz, 26. in Platta, Remüs, Bevers, Sils-Maria, Maloja, Schuls, am 28. in Castasegna, Poschiavo, Grono, Reichenau, Chur, Seewis, Schiers, Tschiertschen, Davos und Arosa. Das Niederschlagsmaximum fiel auf den 28. in Sils-Maria und Maloja. Die Mitteltemperatur dieses Monats überstieg das 37-jährige Mittel um 0,7° in Platta, 0,2° in Chur, 1,3° in Davos, 1,8° in Bevers, 0,7° in Sils und 0,9° in Castasegna. Die Beobachtungen am Minimalthermometer ergaben als größte Kälte am 4. und 5. in Castasegna — 4,3°, am 16. in Arosa — 12,4°, am 21. in Sils-Maria — 19,0°, am 23. in Maloja — 18,2°, Davos — 17,1°, St. Moritz — 13,8° und am 24. in Bevers — 20,5°. Die Sonnenscheindauer betrug in Davos 80, Arosa 77, Lugano 67, Maloja 56 und Zürich 43 Stunden. Die Niederschläge erreichten in Chur und Davos ungefähr ⅓ und in Sils-Maria und Castasegna das Dreifache des langjährigen Durchschnittes. G. W.

Chronik des Monats März.

Politisches. Als Ständeräte wurden den 2. März die HH. Dr. Calonder mit 12,758 und Peterelli mit 10,995 Stimmen für eine neue Amtsperiode bestätigt. — Eine Gemeindebehörde, welche in der Stellung als Part wiederholt sich geweigert hatte, einen kleinrätlichen Entscheid zu vollziehen, wurde vom Kleinen Rat in eine Buße von Fr. 100 verfällt. — Der Kleine Rat hat zu Handen des Großen Rates die Verordnung über Verwendung des Alkoholzehntels revidiert; er schlägt dem Großen Rate vor, der Anstalt Waldhaus statt wie bisher 50 Prozent in Zukunft 25 Prozent zuzuwenden, zur Besserung von unbemittelten Alkoholikern 10 Prozent statt 20 Prozent, zum Schutze und zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und anderer verwahrloster oder schwachsinniger Kinder 60 statt 35 Prozent, und 10 Prozent wie bisher zur Förderung von Bestrebungen für bessere Volksernährung, Volksbildung 2c. zu verwenden. — Die Flößkommissionen wurden vom Kleinen Rate neu bestellt. — In einem Rekursentscheide stellte der Kleine Rat fest, daß Bienenzucht und Honigproduktion zur Landwirtschaft gehören und daher steuerfrei seien. — Die Reservefonds der Viehversicherungsgesellschaften sollen in Zukunft der Besteuerung unterworfen sein. — Eine Nachlassenschaft wurde vom Kleinen Rate zur Bezahlung einer Nachsteuer von Fr. 20,000 samt Fr. 760. 17 Zins und einer Buße im doppelten Betrage angehalten. — Auf Gesuch der Bezirke Inn und Münsterthal, sowie der Gemeinde Samnaun empfahl der Kleine Rat dem Bundesrate, beim Abschluß des Handelsvertrags mit Oesterreich

das Münsterthal und Unterengadin in billiger Weise zu berücksichtigen; in gleicher Weise wurden auch die Kreise Brusio und Poschiavo zur Berücksichtigung beim Abschluß des Handelsvertrags mit Italien empfohlen. — Der Kleine Rat beschloß, den Gemeinden telegraphische Berichterstattung über kantonale Abstimmungen und Wahlen zu empfehlen. — Die Gemeindeordnungen von Feldis, Tamins und St. Vittore erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Thusis pro 1901/1902 schließt mit Fr. 92,842. 21 Einnahmen und Fr. 92,785. 32 Ausgaben ab; für Amortisation von Gemeindeschulden wurden Fr. 25,000 verwendet. — Eine den 16. März in Bonaduz tagende, von 120 Mann besuchte Volksversammlung beschloß, Hrn. Reg.-Statth. B. Vieli als Kandidaten für die Regierungsratswahl zu proklamieren; von zwei Versammlungen, welche den 18. März in Flanz abgehalten wurden, entschied sich die eine für die Kandidatur Hrn. B. Vieli's, die andere für die Kandidatur von Oberstlieutn. Soler. — Auf Gesuch der Gemeinde Arosa beschloß der Kleine Rat die Errichtung eines Landjägerpostens daselbst.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Gemeinde Stampa beschloß den Bau eines Schulhauses auf Maloja. — An die Kosten des neuen Schulhauses in Avers-Bach bewilligte der Kleine Rat vorläufig einen Staatsbeitrag von Fr. 2000. — Die Gemeinde Tamins beschloß die Errichtung einer zweiklassigen Realschule mit 36 Wochen Schuldauer. — Fünf Lehrern, welche den Handfertigkeitskurs in Lausanne besuchen wollen, beschloß der Kleine Rat Stipendien von je Fr. 90 zu verabfolgen. — Einem Kunstbeflissenen, der sich als Zeichnungslehrer ausbilden will, bewilligt der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 200. — Einem italienischen Lehrer, der sich in seiner Muttersprache weiter ausbilden will, wurde vom Kleinen Rate ein Stipendium von Fr. 300 bewilligt. — In den Lehrerkonferenzen wurden die Fragen über die Wünschbarkeit des Erlasses eines kant. Schulgesetzes und die Hebung des Realschulwesens besprochen; die erste Frage wird von den meisten bejahend beantwortet; in der Besprechung der zweiten gelangen einzelne dazu, die Aufhebung der beiden untersten Kantonsschulklassen zu befürworten, wogegen andere sich entschieden gegen eine solche Forderung aussprechen. — Die Bezirkslehrerkonferenz Prättigau beschloß auf ein Referat von Hrn. Seminarlehrer Schneider in Schiers, bei den Schulräten die Anschaffung von Wandtabellen für den Zeichnungsunterricht anzuregen. — In der neu gegründeten Schulkonferenz der Herrschaft referierte Lehrer Sprecher in Maienfeld über die Frage: „Was können die Schulräte zum Gedeihen der Schule beitragen?" — Das Technikum in Biel war letzten Winter von 8 Bündnern besucht.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht behandelte anfangs des Monats noch mehrere Kriminalfälle; drei Kantonsbürger wurden wegen Körperverletzung resp. Mißhandlung zu Gefängnisstrafe von 14 Tagen bis 4 Monaten verurteilt; eine schweizerische Hochstaplerin, welche sich verschiedener Eigentumsdelikte schuldig gemacht hatte, erhielt eine Strafe von 1½ Jahren Zuchthaus; drei Bündner wurden wegen Falschmünzerei zu 3, 6 und 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Am Schluß der Session wurde auf gestelltes Revisionsbegehren ein vor 7 Jahren wegen Mord Verurteilter wegen mangelnder Zurechnungsfähigkeit von der Anklage auf Mord freigesprochen und das Urteil aufgehoben.

Handel und Verkehr. Die Generalversammlung der Aktionäre der Bank für Graubünden hat den 14. März den Bericht des Verwaltungsrates genehmigt und dessen in letzter Nummer mitgeteilte Vorschläge zum Beschluß erhoben.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Während in St. Moritz die Wintergäste alle abgereist sind, zählen Davos und Arosa deren noch recht viele, in Arosa sind erst im März noch neue angekommen. — In Vicosoprano gedenkt eine Aktiengesellschaft ein Hotel I. Ranges zu bauen.

Eisenbahnwesen. Der Sohlstollen des Albulatunnels wurde auf der Nordseite im Februar um 189, im März um 207 m gefördert, auf der Südseite im Februar um 146, im März um 162 m; der Tagesfortschritt auf beiden Seiten betrug durchschnittlich im Februar 11,96, im März 11,90 m. Der fertige Tunnel wies Ende Februar auf der Nordseite eine Länge von 1470, Ende März von 1580 m auf, auf der Südseite war er Ende Februar 1025, Ende März 1075 m lang. Die Sprengwirkung ist auf beiden Seiten in dem harten Granit eine sehr günstige; vor Ort ist das Gestein meist trocken oder zeigt nur geringe Wassersickerungen; der Wasserausfluß beim Tunnelportal gemessen beträgt auf der Nordseite 238, auf der Südseite 64 Sekundenliter. — Der Beschluß des Verwaltungsrates der Rh. B. vom 25. Januar betreffend Zusammenlegung der Konzessionen für die verschiedenen Linien in Verbindung mit der Einreihung der Strecke Thusis-Filisur in die erste und der Strecke Küblis-Davos in die zweite Taxgruppe hat lebhafte Proteste der dadurch in ihren Interessen verletzten Gemeinden an der Albulalinie hervorgerufen. Der Kleine Rat sah sich darum veranlaßt, dem schweiz. Eisenbahndepartement zu empfehlen, die Strecke Tiefenkastels-Filisur in die II., die Strecke Küblis-Davos in die erste Taxgruppe einzureihen. — Die Betriebseinnahmen der Rh. B. betrugen im Februar Fr. 110,038 (1901: Fr. 92,764.80), die Ausgaben Fr. 62,994 (Fr. 52,442.93). — Die Betriebsrechnung der B. S. B. im Februar weist Fr. 650,000 (1901: Fr. 593,606) Einnahmen und Fr. 497,000 (Fr. 497,067) Ausgaben auf. — Auf Veranstaltung des meist aus Bündnern zusammengesetzten provisorischen Splügenkomitees fand den 16. März eine auch von den Regierungen der ostschweizerischen Kantone beschickte sehr zahlreich besuchte Versammlung in Ragaz statt; der Präsident des Komitees, Hr. Regierungsrat Fr. Conrad, hielt einen Vortrag über die Splügenbahnfrage; die Versammlung erklärte sich durch eine Resolution mit der Initiative des Komitees zur Förderung der ostschweiz. Eisenbahnbestrebungen einverstanden und erweiterte dasselbe mit dem Auftrag, die Propaganda in energischer Weise fortzusetzen, um das Splügenbahnprojekt seiner Verwirklichung entgegenzuführen. — Den 23. März fand auch in Mailand eine Versammlung zu Gunsten des Splügenbahnprojektes statt. — Der Bundesrat hat die Konzessionsfrist für die Bahn Samaden-Campocologno bis 22. Dezember d. J. verlängert.

Bau- und Straßenwesen. Im Jahre 1901 wurde dem Kanton vom Bund für Verbauungen der Betrag von Fr. 92,360.69 ausgerichtet.

Forstwesen. Das bisherige, die Gemeinden Seewis, Grüsch, Fanas und Valzeina umfassende Forstrevier wurde in zwei solche geteilt, deren eines durch die Gemeinden Grüsch, Fanas, Valzeina gebildet wird, während die Gemeinde Seewis allein das zweite bildet. — Eine den 13. März in Samaden unter Vorsitz von Hrn. Reg.-Rat Dr. Brügger tagende Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Oberengadins beschloß nach Anhörung von Referaten der Herren Oberforstinspektor Coaz und Forstinspektor Enderlin, einmütig, den Gemeinden ein Projekt betreffend intensive Bepflanzung der linken Thalseite von Sils bis Scanfs vorzuschlagen. Das Projekt nimmt die Pflanzung von 7 Millionen Pflänzlingen in 10 Jahren in Aussicht und erfordert die Ausgabe einer halben Million.

Die Kosten für die einzelnen Gemeinden betragen nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge für Sils Fr. 17,000, Silvaplana Fr. 16,000, St. Moritz Fr. 16,000, Celerina Fr. 5000, Samaden Fr. 14,000, Bevers Fr. 9000, Ponte-Campovasto Fr. 11,000, Madulein Fr. 5000, Zuoz Fr. 8000 und Scanfs Fr. 25,000. — Eine Forstkontravention bestrafte der Kleine Rat mit einer Buße von Fr. 120.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat beschloß, in verschiedenen Kantonsteilen Kurse über Viehhaltung, Obstbau und Bienenzucht abhalten zu lassen. — Den 3. März hielt Hr. Dr. Thomann in Igis einen Vortrag über Düngerlehre. — In der den 9. März in Landquart stattfindenden Versammlung des kant. landwirtschaftlichen Vereins hielt Hr. Direktor Glättli einen Vortrag über die Zolltarifvorlage; die Versammlung acceptierte eine vom schweiz. Bauernbund gefaßte Resolution, welche gegen die Verteuerung der Lebensmittel durch Schutzzölle protestiert. — Für Bodenverbesserungen, welche im Jahre 1900 im Kanton ausgeführt wurden, haben Bund und Kanton je Fr. 44,033 ausbezahlt, für im Jahre 1901 angemeldete Alpverbesserungen je Fr. 49,770 zugesichert. — An die 125 bestehenden Viehversicherungsgesellschaften hat der Kleine Rat die gesetzlichen Beiträge von Fr. 46,191.14 ausbezahlt. — Die Statuten der neugegründeten Viehversicherungsgesellschaft Jenins wurden vom Kleinen Rate genehmigt. — Im Domleschg hat sich ein Bienenzüchterverein konstituiert.

Jagd und Fischerei. Der Kleine Rat hat die Ausführungsbestimmungen zum Jagdgesetz und die Dienstinstruktion für die Jagdaufseher durchberaten und angenommen.

Gewerbewesen. Zwischen den Buchdruckereibesitzern und ihren Gehilfen in Chur ist ein neuer Lohntarif vereinbart worden; der wöchentliche Minimallohn wurde für die nächsten zwei Jahre auf Fr. 33 erhöht und soll alsdann auf Fr. 34 gestellt werden; die Satzpreise für Akkordarbeit erfuhren eine Erhöhung von 15 %. — In Thusis ist eine Cementziegelfabrik entstanden.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung eines unbemittelten Alkoholikers in eine Trinkerheilstätte bewilligte der Kleine Rat 50 %.

Kranken und Hilfsvereine. In dem dem dortigen Krankenverein gehörenden Krankenhaus Davos wurden im Jahre 1901 323 Patienten mit 4769 Verpflegungstagen beherbergt; davon waren 154 Vereinsmitglieder, 169 zahlende Patienten. Außerdem gab der Krankenverein für Selbstverpflegungskosten zu Hause Fr. 1166 (Fr. 1.50 pro Tag) aus. 37 Patienten mit 529 Verpflegungstagen waren im Absonderungshaus untergebracht. Die Einnahmen des Vereins betrugen Fr. 34,051, die Ausgaben Fr. 29,607. Die Betriebsrechnung des Krankenhauses ergab Fr. 22,309 Einnahmen und Fr. 21,601 Ausgaben. An Geschenken gingen Fr. 2668.75 ein. Die auf dem Krankenhaus noch lastenden Schulden konnten völlig abbezahlt werden. — Der Hilfsverein für Lungenkranke schweiz. Nationalität in Davos zählt 95 Mitglieder; das Vermögen des Vereins betrug Ende 1901 Fr. 8860; ein im Januar l. J. veranstalteter Bazar trug annähernd Fr. 7000 ein.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die von Herrn Dr. Merz in Chur vorgenommene Untersuchung der ins schulpflichtige Alter gelangten Jugend ergab folgende Resultate: Von 6 Kindern in Masans wurden 0, von 4 Nachhilfeschülern alle, von 138 Stadtschülern 27, von 37 Hofschülern 7 anormal befunden; von diesen anormalen Kindern leiden an Kurzsichtigkeit 13, an Astigmatismus 10, an Schwachsinn 7, an Stottern 2, an Stammeln 2, an verschiedenen andern körperlichen Gebrechen 4. — Der Kleine Rat hat das Projekt für Erweiterung des

Friedhofs in Surrhein genehmigt. — Den 22. März fand der von Hrn. Dr. Bossi geleitete Hebammenkurs, der im Dezember begonnen hatte, seinen Abschluß; sämtliche 11 Teilnehmerinnen wurden patentiert. — Im Monat März, d. h. im Zeitraum vom 25. Februar bis 25. März wurden folgende Fälle von Infektionskrankheiten einberichtet: Wilde Blattern 3 Fälle in Filisur und 2 in Valendas, Masern 1 Fall in Igis, Scharlach 1 Fall in Pignen, 3 Fälle in Pani und je 1 Fall in Maienfeld, Seewis und Grüsch, Keuchhusten verschiedene Fälle in Sent und Celerina, Diphteritis je 1 Fall in Bergün (Preda), Poschiavo, Sent, Jenaz, Zizers, Fläsch, Maienfeld, Schiers und Chur; Typhus je 1 Fall in Hinterrhein und Nufenen, Röteln 4 Fälle in Chur. — In einem Stalle in Mutschnengia-Medels ist schon voriges Jahr und heuer wieder eine Krankheit unter dem Rindvieh aufgetreten, welche die Tierärzte nicht zu erkennen vermögen. An dieser Krankheit sind dies Jahr dem betreffenden Bauer zwei Stück Großvieh umgestanden. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere kamen im März vor: 1 Fall Rauschbrand in Sent und in 2 Ställen in Samnaun die Maul- und Klauenseuche; seither ist dieselbe wieder erloschen.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Davos S. A. C. hat beschlossen, wie die Silvrettahütte, so auch die Keschhütte durch einen ständigen Hüttenwart bewirtschaften zu lassen. — In der Sektion Prättigau hielt Hr. Reallehrer Tanner den 2. März einen Vortrag über das Thema: Aus der Urgeschichte der Schweiz. Die Sektion zählt dermalen 50 Mitglieder. — In der Sektion Rhätia hielt Herr Prof. Dr. Nußberger den 5. März einen von zahlreichen Demonstrationen begleiteten Vortrag über Funkentelegraphie; Hr. Major A. Zuan referierte den 19. über einen letzten Herbst von Amsterdam aus unternommenen Ausflug nach der Insel Marken in der Zuidersee. — Hr. Klucker referierte in der Sektion Bernina über die letzten Sommer unter seiner Führung zur Durchforschung eines Teiles von Kanada unternommene Expedition Whimper.

Militär- und Schießwesen. Zum Kommandanten der Abteilung 2 des Feldartillerieregiments 12 wurde Major Rud. Baß in Turin, zum Adjutant des Schützenbataillons 12 L. I. Hauptmann Jb. Wiher in Jenins ernannt. — Major Hohl wurde auf sein Gesuch als Kommandant des Landwehrbataillons 131 L I entlassen. — Den 12. März rückten die Cadres der ersten Rekrutenschule in Chur ein, den 20. die Mannschaften. Die Schule zählt 9 Offiziere, 48 Unteroffiziere und 236 Rekruten; davon gehören dem Kanton Graubünden an 4 Offiziere, 12 Unteroffiziere, 115 Rekruten. — Den 12. März gingen die bündnerischen Armeetrainrekruten zur Schule in Frauenfeld ab. — Zur Förderung des freiwilligen Schießwesens leistete der Bund pro 1901 an Graubünden einen Beitrag von Fr. 11,090; davon wurden für Bedingungsschießen an 197 Vereine mit 4394 Mitgliedern à Fr. 1.50 Fr. 6591, für fakultatives Schießen an 116 Vereine mit 1776 Mitgliedern à Fr. 1.50 Fr. 2664 verwendet. Der kantonale Beitrag von Fr. 5000 verteilte sich auf 115 Vereine mit 2226 Mitgliedern à Fr. 2. 25.

Feuerwehrwesen. Die Feuerordnungen der Kreise Rhäzüns, Klosters und V Dörfer erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Die Pläne für die Wasserversorgung von Surrhein-Somvix wurden vom Kleinen Rate gutgeheißen.

Kunst und geselliges Leben. Einen sehr hohen Kunstgenuß bereitete ein den 18. März von der gefeierten Hofopernsängerin Frau Welti-Herzog in Berlin und Hrn. Prof. Lochbrunner, Pianist aus Zürich, in Chur veranstaltetes Konzert. — Den 2. März konzertierte die Harmoniemusik Chur. — Den 25. März

gab der 80jährige W. Wülfinghoff in der St. Martinskirche in Chur ein Orgelkonzert. — Den 31. März fand in Landquart ein Konzert des Thalvereins Herrschaft-V Dörfer statt. — An verschiedenen Orten wurde am Ostermontag Theater gespielt; der Männerchor Klosters gab Schillers „Wilhelm Tell", die Knabenschaft in Somvix den „Friedensengel" von P. Maurus Carnot; in Truns wurde „Jörg Jenatsch" von S. Plattner aufgeführt, der dramatische Verein Flanz gab „Die Heldin von Transvaal" von Offermann zum besten.

Bündnerische Litteratur. Von Pallioppis romanischem Wörterbuch ist die 4. (Schluß-) Lieferung des deutsch-romanischen Teils erschienen. — Im Verlag des Polygraphischen Instituts A. G. in Zürich sind von Redaktor Bundi in deutscher und romanischer Ausgabe „Engadiner Märchen", illustriert von G. Giacometti, erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Ein ungenannt sein wollender Geber hat dem freiwilligen Armenverein Chur, dem Frauenkrankenverein in Chur und dem Verein für Lungenkranke je Fr. 1000, der Ferienkolonie Chur, dem Hilfsverein für arme Knaben, dem bündn. Waisenunterstützungsverein, dem Dienstbotenkrankenverein Chur, dem Mädchenheim, dem rhätischen Volkshaus, der Koch- und Haushaltungsschule und zu Gunsten einer Pensions- und Krankenkasse der Angestellten des Waldhauses je Fr. 500, dem gemeinnützigen Frauenverein zu Gunsten einer zu gründenden Krippe Fr. 1500, total Fr. 8500 geschenkt. — Durch die Kantonalbank ist dem Verein für Lungenkranke von einem Ungenannten ein Geschenk von Fr. 187.90 zugekommen. — Dem Krankenverein Davos sind im letzten Jahre außer einigen bereits früher registrierten größern und vielen kleinern Geschenken noch folgende zugewendet worden: Von Frau Dr. M. Beeli Fr. 100, vom kathol. Bazar Fr. 200, von Hrn. A. Gredig, Vaier, Fr. 500, vom Frauenverein Davos Fr. 100.

Totentafel. An den Folgen einer Lungenentzündung ist Schulinspektor Nik. Bezzola von Zernez auf einer Inspektionsreise in Martinsbruck gestorben. Derselbe war ein guter Pädagoge und ein guter Richter, ein großer Freund und Kenner des Gesanges und tüchtiger Gesangleiter. — In Horn am Bodensee ist im Alter von 62 Jahren Hr. Pfarrer J. Gremminger gestorben, der während der Jahre 1892 bis 1901 Pfarrer an der Minderheitsgemeinde zu St. Regula in Chur war. — Im Alter von 77 Jahren ist am 28. März Melchior Zwicky von Mollis, gewesener Lehrer der Mathematik am städtischen Gymnasium in Bern, der seit Frühjahr bei seinem Sohne, Hrn. Oberst Zwicky in Chur lebte, gestorben.

Unglücksfälle und Verbrechen. Bei einem Eisenbahnübergang in Davos-Dorf wurde eine ältere Frau vom daherfahrenden Güterzug erfaßt, bei Seite geschleudert und arg zugerichtet. — Den 6. März verunglückte auf dem Heimwege von Valzeina nach Grüsch Jakob Truog. Derselbe wird an einer gefährlichen Stelle ausgeglitscht und abgestürzt sein; seine Leiche wurde folgenden Tages in einer fast unzugänglichen Schlucht des Schrankenbaches gefunden. — Infolge Scheuwerdens seines Pferdes verunglückte bei Paspels Hr. S. Pfister, Sohn; er wurde vom Wagen geschleudert und erlitt einen Schädelbruch und andere schwere Verletzungen am Kopfe, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. — In Maienfeld ist am 22. März ein junger Mann im Rhein ertrunken. — In Landquart ist ein Handwerksbursche in Folge Genusses von beinahe einem Liter Branntwein, der ihm bezahlt und aufgeschwatzt worden war, gestorben. Die Veranstalter dieser traurigen Geschichte wurden verhaftet.

Vermischte Nachrichten. Hr. H. Angastin von Sent hat an der philosophischen Fakultät der Universität Zürich, Hr. Alfr. Heuß von Chur an der philosophischen Fakultät der Universität München doktoriert, Hr. Fritz Conradin von Chur und Valcava an der jurististischen Fakultät in Leipzig das Baccalaureat bestanden; die Dissertation Hrn. Heuß' behandelt „Die Instrumentalstücke des „Orfeo" und die venetianischen Opern-Sinfonien". — Die HH. Leonh. Biert von Schuls, Mart. Gadient von Trimmis und D. Joos von Versam haben in Bern das Sekundarlehrerexamen bestanden. — Im rhät. Volkshaus in Chur hielt Hr. Prof. Dr. Ragaz am 9. und am 23. März Vorträge über die Bündnerwirren. — Hr. Prof. Dr. Bleuler aus Zürich sprach am 16. März im Stadtschulsaal über „den menschlichen Geist und den Alkohol". — In dem aus dem kath. Männer- und Arbeiterverein hervorgegangenen kath. Arbeiterverein hielt am 16. März Hr. Archivar Dr. Bondolfi einen Vortrag über „Geschichte, Ziele und Aufgaben der kath. Arbeitervereine". — Der in Arosa veranstaltete Vortragscyklus wurde durch einen Vortrag von Prof. C. Jecklin abgeschlossen; derselbe lieferte einen Nettoertrag von Fr. 1366. — Im Samariterverein Davos hielt Hr. Rzewuski einen Vortrag über „Röntgenstrahlen und ihre Anwendung in der Chirurgie". — Im letzten Jahre wurden durch Hrn. Dr. C. Comenisch die Archive der Gemeinden Zuoz, Scanfs, Klosters, Sent und Sils geordnet. — An die Kosten der dies Jahr in Chur stattfindenden Jahresversammlung des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins bewilligte der Kl. Rat der hiesigen Sektion desselben einen Beitrag von Fr. 500. — Vom Preisgericht der Bernerstiftung für vaterländische Schauspiele wurden unter 76 eingegangenen Schauspielen das Calvenfestspiel von Büehler und Luk und das Solothurner Festspiel von Adr. von Arx in erste Linie gestellt. — Prof. Dr. C. Keller in Zürich ist es gelungen im Lungnez eine Kollektion von Abkömmlingen der alten Bündnerschafrace zu erhalten. — Die Bürgerversammlung von Poschiavo hat der General-Waterpower-Company in London für den weitern Betrag von Fr. 2000 gestattet, den Wasserspiegel des Sees im Winter um 5 m zu senken. — Aus dem Kanton Graubünden sind im Jahre 1901 129 Personen nach überseeischen Ländern, meist Nordamerika, ausgewandert. — Fünf Handelsbeflissene, von denen vier ihre Lehre in Chur durchgemacht haben und einer in Davos, haben die kaufmännische Lehrlingsprüfung bestanden. — In Fideris hat eine Ziege 4 Junge zur Welt gebracht.

Naturchronik. Der März brachte uns sehr schöne warme Frühlingstage nur um die Sonntage herum und in der ganzen letzten Woche desselben wechselten Schnee und Regen ab und versetzten uns in den Winter zurück. In den Bergen fielen sehr große Schneemassen. Der Flüela war den 10. wegen Schneesturm geschlossen und am 23. kamen infolge der großen Schneefälle nachstehende Postverspätungen vor: Die Posten von Zernez nach Münster und vice-versa übernachteten auf dem Ofenberg; die Post Samaden-Poschiavo übernachtete im Berninahospiz und diejenige Poschiavo-Samaden in La Rösa; die Post Mühlen-Samaden und die Post Bergün-Samaden langten nachmittags 4 Uhr 30 Min. in Samaden an, die Albula-Post traf in Chur abends 9.55 ein, die Lokalpost Vicosoprano-Silvaplana fuhr um 1.30 von Maloja ab, die Post Chiavenna-Samaden verließ Maloja um 6.15 abends, die Averser Post kam um 3.45 nach Andeer, die von Andeer nach Avers fahrende Post erreichte nicht Inner-Ferrera, die Posten über den Splüen konnten wegen Lawinen-Niedergang nicht abgefertigt werden, die Posten Splügen-Bellenz und Bellenz-Splügen gelangten bis zum Hospiz St. Bernhardin. Der Kurs Thusis-Chiavenna vom 22. war am 24. noch ausstehend; die Posten von Medels-Platta und Tavetsch nach Disentis sind ausgeblieben; die Flüela-Posten konnten wegen Lawinengefahr nicht verkehren. Am Albula und Julier sind Lawinen niedergegangen, doch ohne Schaden anzurichten. — Zwischen Nufenen und Splügen wurde den 23. März im tiefen Schnee ein Steinadler gefangen.

Richter & Good, Buchdruckerei, Schiers

empfehlen sich zur

Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art.

Druck der Buchdruckerei Richter & Good in Schiers.